

AMMERSEE-TAGEBUCH

ERFOLGREICHE WORKSHOP-PREMIERE IN DIESEN: „REALISTISCHE IDEEN JUNGER LEUTE, DIE SELBST ETWAS TUN WOLLEN“

(19. Juli 2017) Von Beachvolleyballplatz, modernisierter Skaterbahn über flächendeckend freies WLAN sowie direkte Verkehrsanbindung an München mit seinen kulturellen und sportlichen Angeboten für Jugendliche bis hin zu einem die Badeplätze ansteuernden Eis-verkaufenden Boot auf dem Ammersee: Über eine mangelnde Ideenvielfalt will sich die Initiatorin des Jugendworkshops vom vergangenen Montag im Dießener Jugendtreff auf gar keinen Fall beklagen.

Im Gegenteil: Meike Petro, Regionalmanagement-Studentin an der FH Weihenstephan-Triesdorf, die in Zusammenarbeit mit der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Ammersee ihre Masterarbeit zum Thema Jugendbeteiligung in der Regionalentwicklung Ammersee schreibt, ist mit der Auftaktveranstaltung zufrieden. Beim Workshop zum LEADER-Projekt „Vernetzte Jugendplätze“ diskutierten angeregt und ernsthaft elf Jugendliche. „Wir haben nicht nur über konkrete, realistische Ideen gesprochen, sondern junge Leute getroffen, die auch bereit sind selbst etwas zu tun“, so Meike Petro.



Nach der Bestandsaufnahme sollen Ideen mit engagierten Jugendlichen in den Gemeinden in umsetzbare Projekte weitergeführt werden. Im LEADER-Projekt „Vernetzte Jugendplätze“ der LAG Ammersee geht es um die Entwicklung von Freizeitangeboten der 16 LAG-

Gemeinden. Deren Bürgermeister haben ein koordiniertes Vorgehen verabredet. Dazu hat das LAG-Management verschiedene Aktivitäten gestartet. Neben dem Workshop im Dießener Jugendtreff und einer laufenden, breit angelegten Befragung Jugendlicher in den LAG-Gemeinden gehörte unlängst eine Kooperation mit der Hochschule München dazu. Dort wurden das Freizeitverhalten und entsprechende Wünsche von Schülerinnen der Realschulen Herrsching und Dießen analysiert und in ein neu entwickeltes Planspiel aufgenommen. Weitere wesentliche Erkenntnisse für die laufende Bestandsaufnahme im LEADER-Projekt „Vernetzte Jugendplätze“ sollen Workshops in Jugendhäusern erbringen.

Den Erfolg der Auftaktveranstaltung vom vergangenen Montag hofft Meike Petro nun bei der Parallelveranstaltung für das Ammersee-Ostufer am kommenden Mittwoch (26. Juli) im Jugendhaus Wörthsee (Beginn: 17 Uhr) fortzusetzen. Auch dort sind Jugendliche eingeladen Vorstellungen einzubringen, wie sie ihre Ammersee-Region gestalten wollen. Nach den Sommerferien wird ein dritter Workshop für die nördlichen Gemeinden der LAG-Ammersee-Region geplant.

„Es wäre hilfreich für den Erfolg unserer Initiative, wenn Erwachsene – Eltern, Großeltern, Tanten und Onkel – ihre Kinder und Jugendlichen über die Workshops informieren und sie ermuntern, sich mit Ideen und Engagement zu beteiligen“, so Meike Petro.

